



1.KONGRESS FÜR KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG
FÜR DAS LEBEN LERNEN, ENGELBERG, 14.-17. JULI 2008

KINDER BERATEN KINDER (SUMMARY)

Astrid Zapf – Christiane Daepf, Ideenbüro Biel / Protokoll: Andy Limacher

© 2008 Das Copyright liegt bei den Verfasserinnen dieses Referats

KINDER BERATEN KINDER

Hintergrund

Das Ideenbüro ist eine Anlaufstelle für Probleme aller Art in einer Schule. Dabei beraten grössere Kinder die kleineren. Die sechste Klasse berät einmal wöchentlich über die Anliegen und Probleme, die via Briefkasten eingegangen sind und lädt die Betroffenen zum Gespräch ein. Bei einer Beratung kommen Kinder zu denen, die das Ideenbüro leiten. Gemeinsam wird eine Lösung gesucht.

Entstehung

Das erste Ideenbüro wurde 2002 in Leubringen gegründet, um ein besseres Schulklima zu schaffen. Im Jahr 2005 folgte der UNICEF-Preis zum interkulturellen Dialog (orange Award), 2006 verlieh die Kantonale Jugendkommission Bern dem Ideenbüro den Mitwirkungspreis. Mittlerweile existieren in der Schweiz über 20 Ideenbüros in anderen Schulen.

Zielgruppen

Das Ideenbüro richtet sich im Wesentlichen an Unterstufenschülerinnen und –schüler.

Anwendung und Weiterentwicklung

Der Verein Ideenbüro bietet auf seiner Website alle nötigen Unterlagen, um mit der Einführung des Ideenbüros starten zu können und bietet Einführungen vor Ort an. Es ist geplant, das Modell auch für Erwachsene zu adaptieren: Als Ideen-Werkstatt zur Ideenfindung für Schulprobleme.

Weiterführende Informationen

www.ideenbuero.ch